

AUF STEIRISCH



Gegen Stress: der Streetworker Roland Knausz. Foto: KK

Einfach chillen, wenn es alle „gneati hobm“

Roland Knausz kennt man als Mitarbeiter des Streetwork Südoststeiermark im ganzen Bezirk. Er hat für die Jugendlichen immer ein offenes Ohr. In der stressigen Vorweihnachtszeit rät er den Streetwork-Besuchern, sich nicht von der Hektik anstecken zu lassen. Wenn es gerade alle „gneati hobm“, schlägt er einfach vor, eine Runde zu chillen. „Gneati“ bedeutet „dringlich“, „eilig“, „hastig“, „gehetzt“ und kommt vom mittelhochdeutschen Begriff „genatec“ für „eifrig“.

Mitsprache für alle



Zusammenhalt: Franz Kaufmann, Elisabeth Triebel, Gerhard Meixner, Margreth Kortschak-Huber, Gerhard Puntigam, Franz Pranger (v.l.). WOCHE

Seit September schmieden die Gnaser Zukunftspläne – eine Zwischenbilanz.

Heimo Potzinger



Wir kaufen daheim

In der Region Gnas ist im Zuge der Strukturreform aus zehn Gemeinden eine neue große Einheit mit 6.055 Einwohnern entstanden. Von allen ehemaligen Ortsgemeinden ist eine Zusammenarbeitsagenda unterzeichnet worden (die WOCHE hat berichtet). Und sie war es auch, die die Basis für einen Beteiligungsprozess legen sollte. Seit September arbeiten Bürger, Gemeindeverantwortliche und die zehn Ortsbürgermeister an einer Strategie für die Zukunft.

6.055 Bürger

Mit den Herausforderungen stehen sie nicht alleine da: Margreth Kortschak-Huber von der Landentwicklung Steiermark begleitet sie. Der Output der 20 Workshops kann sich sehen lassen, und er lässt die Großgemeinde nun bald in die Projektumsetzung gehen.

Renaissance des Schlossfestes

Zum einen geht es Bürgermeister Gerhard Meixner darum, das Miteinander in Gnas zu fördern. Zum anderen soll sich jede Ortsgemeinde klar positionieren. In den Treffen haben sich allerdings auch vier Hauptthemen herauskristallisiert, die die gesamte Marktgemeinde betreffen. Hinsichtlich Jugend, Mobilität, Kulinarik und der Nachnutzung leer stehender Gebäude will man ortübergreifend Stärken und Defizite identifizieren und darauf Projekte und Maßnahmen abstellen. Was leer stehende Gebäude betrifft, wünschen sich

die Bürger Begegnungszentren für Kultur oder Weiterbildung. In Sachen Mobilität stehen ein „Rufbus“ und eine bessere Anbindung nach Graz über St. Stefan und Bad Radkersburg oben auf der Liste. In den Ortsteilen wird's konkret: In Poppendorf strebt man die Renaissance des Schlossfestes mit Schwerpunkt Kulinarik an. In Aug-Radisch wiederum soll das Brauchtum noch stärker in den Fokus rücken. Eine Rauhachtwanderung u.a. mit Schauschnitzern von Masken ist in Planung. Im Ortsteil Maierdorf will man ein Tourismusangebot rund um die Attraktion „Christine's Garten der Lebensfreude“ ausarbeiten. Und so geht's weiter: Am 4. Feber gibt's einen Jugendtreff in Grabersdorf. Am 7. Feber sollen in der Projektwerkstatt erste Schritte zur Projektumsetzung folgen. Fürs Frühjahr ist eine Bürgerversammlung zur Präsentation der Ergebnisse geplant.

Virto statt klassisches Hörgerät?

Jeder sechste Erwachsene hat Schwierigkeiten beim Hören und genauen Verstehen. Dennoch schaffen sich zwei von drei Betroffenen keine Hörgeräte an. Manche sind unsicher, ob die Hörtechnik hilft. Andere haben Sorge, mit einem sichtbaren Hörgerät aufzufallen.



Maria Böhm in Feldbach. Foto: Hansaton

Unsichtbar
Das neue Virto V ist für andere nahezu unsichtbar. Es entsteht in einem modernen 3D-Druckverfahren und wird direkt im Ohr platziert. „Die intelligente Software im neuen Hörchip sorgt für klares Verstehen, auch wenn es einmal lauter wird“, erklärt Prof. Dr. Launer von Phonak.

Zunächst muss abgeklärt werden, ob die Hörlösung einsetzbar ist. Anschließend ist ein kostenloser Praxistest möglich.

Anmeldung unter 0800 880 888 (Anruf kostenlos), per Mail an info@hansaton.at oder direkt bei Hansaton: Bismarckstraße 9, 8330 Feldbach. WERBUNG



Bezahlte Anzeige des Innenministeriums.

Und tschüss!
Wir sind da, wo's sonnig ist.
Reisepass nicht vergessen!

1,1 Millionen Reisepässe verlieren im Jahr 2017 ihre Gültigkeit. Auch Ihrer? Dann gehen Sie auf Nummer sicher und beantragen Sie rechtzeitig einen neuen Hochsicherheits-Pass. So ersparen Sie sich lange Wartezeiten und Verzögerungen. Nähere Infos auf: passkontrolle.at

Eine Initiative des Bundesministeriums für Inneres.



BM.I

www.forstinger.com

-20%

MEHRWERTSTEUER*
AUF EIN PRODUKT IHRER WAHL!

Gültigkeit: In den Forstinger Filialen und im Online Shop von 14.-24.12.2016.
*Entspricht 16,67% vom Brutto-Verkaufspreis. Ausgenommen bereits rabattierte Ware, Forstinger Warengutscheine & Gutscheinkarten, 597a Plaketten und Vignetten. Nicht kombinierbar mit anderen Gutscheinen und Aktionen. Pro Person und Einkauf nur ein Gutschein einlösbar.

21116223